



Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligte(r): Städtische Betriebe Beckum

Auskunft erteilt: Herr Schenkel

Telefon: 02521 29-310

Vorlage

zu TOP

2020/0039

öffentlich

Bürgerwald für die Stadt Beckum – Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2019

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben

18.02.2020 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

ohne

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Entwicklung eines Bürgerwaldes erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels werden nicht berührt.

Erläuterungen

Um Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, zu einem besonderen Anlass (zum Beispiel Geburt, Hochzeit, Schulentlassung oder Firmenjubiläum) auf einer städtischen Fläche einen Baum zu pflanzen beziehungsweise dafür eine Patenschaft zu übernehmen, stellt die SPD-Fraktion den Antrag, das Projekt Bürgerwald aus den 1990er-Jahren wieder aufleben zu lassen und dazu geeignete Flächen zu benennen (siehe Anlage 1 zur Vorlage).

Ferner sei es vorstellbar, das Projekt Bürgerwald mit den sogenannten „Einheitsbuddeln“ zu kombinieren. Neben seiner ökologischen Funktion in Zeiten des Klimawandels könne ein solches Projekt nach Ansicht der SPD-Fraktion auch nachhaltig den Gemeinsinn in der Stadt Beckum fördern.

Grünflächen in den Innenbereichen der Beckumer Stadtteile bieten sich aufgrund von Zuschnitt, Lage und Größe eher für Baum- und Gehölzpflanzungen als für eine Bewaldung an. Derzeit gibt es ein großes Interesse von Bürgerinnen und Bürgern sowie Gruppen und Vereinen, dort entsprechend aktiv zu werden. Eine erste Pflanzaktion fand mit Auszubildenden des Beckumer Industrievereins bereits Ende 2019 entlang des Grünzuges am Freizeitsee Tutenbrock statt. Im März 2020 soll eine Aktion mit der Röschinger-Stiftung am Rünenkolk folgen. Derzeit laufen zudem entsprechende Flächensondierungsgespräche mit dem neu gegründeten Verein „Beckum bäumt sich auf“.

Diese vielfältigen Aktivitäten möchte die Verwaltung gerne nach Kräften unterstützen und dazu auch interessierte Personen und Vereine zusammen bringen.

Eher für einen Bürgerwald geeignet sind städtische Flächen im Außenbereich. Dort hat Anfang 2020 auch der Heimat- und Geschichtsverein für Beckum und die Beckumer Berge e. V. 100 Flatterulmen anlässlich seines 100-jährigen Bestehens gepflanzt. Gut geeignet für einen Bürgerwald erscheinen die Flächen am Werseradweg im Bauabschnitt A 4b zwischen dem bestehenden Wald nordwestlich der Siedlung Rote Erde und dem Aussichtsturm. Dort können entlang des Weges Einzelbäume und in der Fläche Waldsträucher und -bäume gepflanzt werden (siehe Anlage 2 zur Vorlage).

Der Einfachheit halber könnten Anpflanzungen dort auch über Vereine/Gruppen organisiert werden. Dort werden Vorschläge, Zusagen und Gelder gesammelt, Pflanzungen organisiert und durchgeführt. Seitens der Verwaltung würde dazu fachliches Wissen eingebracht und das Pflanzgut bestellt.

Die reguläre Pflanzzeit von Bäumen und Sträuchern als Wurzelware beginnt in der Regel nach dem Abreifen der Pflanzen im Herbst (erkenntlich am abgeschlossenen Blattfall, etwa Ende November) und mit dem Start des Austreibens im Frühjahr (etwa Ende März). Dieser Zeitraum sollte genutzt werden. Eine frühere Pflanzung Anfang Oktober erfordert Containerpflanzen, die höhere Kosten verursachen und einen erhöhten Pflegeaufwand erfordern, da Containerpflanzen dennoch durch die Pflanzung gestresst sind.

Anlage(n):

- 1 Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2019
- 2 Lageplan